

## MEDIENMITTEILUNG

Datum: 17.5.2011

### **Physiotherapie: tarifsuisse ag rüttelt an der Grundversorgung**

**Patientinnen und Patienten haben ein Recht auf eine qualitativ vollwertige Leistung, damit sie möglichst rasch wieder gesund werden, und die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten auf eine faire Bezahlung dieser Leistung.**

**Sursee.** Seit über 13 Jahren arbeiten die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in der Schweiz zum gleichen Preis. Der steigende Kostendruck hat den Berufsverband physioswiss, den Schweizer Physiotherapie Verband, gezwungen, zu handeln und den Tarifvertrag mit santésuisse (heute tarifsuisse ag) zu kündigen. In den Verhandlungen hat tarifsuisse ag in keiner Weise die wirtschaftlich angespannte Situation der Physiotherapeuten anerkannt und ist nicht bereit, trotz klarer Faktenlage, einen fairen Preis für die Physiotherapie zu bezahlen – nicht mal der Teuerungsausgleich seit 1998 (letzte Tarifberechnungsbasis) soll gewährt werden.

Die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten erbringen täglich eine wichtige Versorgungsdienstleistung für die Schweizer Bevölkerung. Der Preis, der von den Krankenversicherern dafür entschädigt wird, ist seit 13 Jahren unverändert, und dies trotz steigenden Konsumentenpreisen (seit 1998: +11.5%) und steigenden Löhnen (im Gesundheitswesen seit 1998: +15.6%). Die Kosten (volumenbedingt) für die Physiotherapie haben in den letzten Jahren im Vergleich zum gesamten Kostenwachstum im Gesundheitswesen nur unterdurchschnittlich zugenommen. Die Physiotherapiepraxen stehen vor existenziellen Problemen, da die laufenden Kosten mit den Erträgen nicht mehr gedeckt werden können. Das Wasser steht ihnen bis zum Hals. Eine repräsentative Datenerhebung, die für die Tarifverhandlungen zwischen tarifsuisse ag und physioswiss durchgeführt wurde, hat diesen Umstand bestätigt. Der geforderte Preis von physioswiss entspricht lediglich der bisherigen anerkannten Berechnungsbasis, die mit aktuellen Zahlen unterlegt worden ist.

Diese Faktenlage wird von tarifsuisse ag, die rund 65% der Krankenversicherer vertritt, in keiner Weise anerkannt und sie ist nicht zu Verhandlungen über einen fairen Preis bereit.

Seit Jahren werden die Physiotherapeuten von tarifsuisse ag in immer wieder aufgenommenen Verhandlungen hingehalten. Leider zeigt die Erfahrung, dass nur, wer vehement fordert und laut schreit, auch gehört wird. Den bescheidenen Physiotherapeuten - aus der Historie heraus ein üblicher Frauenberuf - wird seit Jahren eine vernünftige Tarifdiskussion vorenthalten. Dies zwang die Physiotherapeuten, den Vertrag aufzulösen; ab 1. Juli 2011 herrscht ein vertragsloser Zustand.

Die Physiotherapeuten begrüßen es, dass sie künftig die Rechnungen an die Patienten senden können (sogeannter Tiers garant), wie standardmässig im KVG vorgesehen. Damit gibt es endlich die von ihnen längst geforderte Transparenz von Leistung und Entgelt. Die Krankenkassen sind aufgefordert, ohne Verzug – anders, als dies zwischenzeitlich einmal von tarifsuisse ag angedroht wurde – die Patientinnen und Patienten zu vergüten, wie dies die Pflicht der Krankenkassen ist. Es geht nicht an, dass die Krankenkassen die Patienten als Spielball missbrauchen.

physioswiss will auch zukünftig eine qualitativ hochstehende Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit Physiotherapie und verlangt von tarifsuisse ag, dass die Faktenlage anerkannt wird und ein fairer Preis für die Physiotherapieleistungen in der Schweiz bezahlt wird. Der Verlängerung des heutigen Zustandes ist keine Option und verschiebt noch grössere Probleme auf morgen.

Kontakt: Christian Mehr, Geschäftsführer, 041 926 69 09 / [christian.mehr@physioswiss.ch](mailto:christian.mehr@physioswiss.ch)  
Weitere Informationen: unter [www.physioswiss.ch](http://www.physioswiss.ch)

Die Physiotherapie ist eine selbständige Disziplin im Bereich der Therapie, die zusammen mit Medizin und Pflege die drei Säulen der Schulmedizin bildet. Sie ist auf die Behebung von körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen ausgerichtet und kommt in der Therapie, Rehabilitation, Prävention und in der Gesundheitsförderung wie auch in der Palliativbehandlung zur Anwendung. physioswiss, der Schweizer Physiotherapie Verband, vertritt die Interessen von über 8'000 selbständig erwerbenden und angestellten PhysiotherapeutInnen in der ganzen Schweiz.